

Nackt

Wie Gott sie schuf, stand sie vor mir,
halb Göttin und halb Menschentier,
alles was ich an ihr sah,
ging mir in der Seele nah;

Sie war nackt,
das war Fakt,
doch war da mehr,
ich spürte sehr,
die Weiblichkeit,
in Leiblichkeit;

Dann kam in grellen Wellen,
Liebschein, mich erhellen,
da war dann so ein Hochgefühl,
ganz natürlich, kein Kalkül;

Damals begriff ich sehr,
der Mensch ist immer mehr,
als man zu sehen meint,
wie wenn Gott selber weint;

Näher kann ich es dir nicht beschreiben,
spürst du es nicht, mußt du noch im Dunkel bleiben...

So Long-Nervenschmied

© **Lapesh**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)